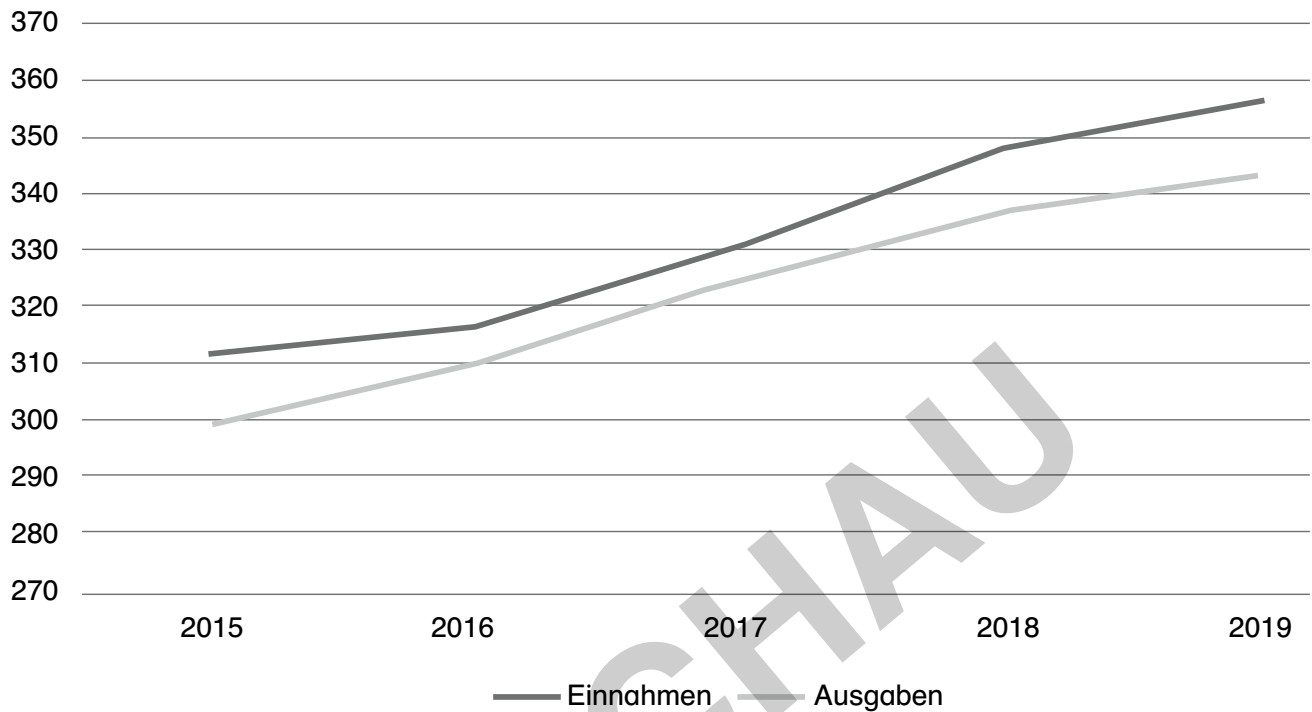


**Lösung zu Aufgabe 3:**

**Einnahmen und Ausgaben des Bundes 2015 – 2019**

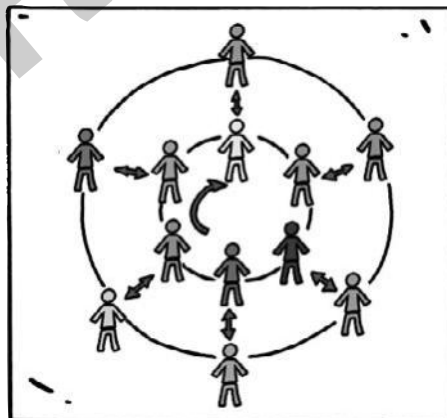


3. Erstelle ein Diagramm, das die Einnahmen und Ausgaben des Bundes für die Jahre 2015–2019 darstellt.

| Gegenstand der Nachweisung         | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                                    | Ist          |              |              |              |              |
|                                    | Mrd, €       |              |              |              |              |
| <b>1. Ausgaben<sup>1</sup></b>     | <b>299,3</b> | <b>310,6</b> | <b>325,4</b> | <b>336,7</b> | <b>343,2</b> |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | +3,5         | +3,8         | +4,8         | +3,5         | +1,9         |
| <b>2. Einnahmen<sup>2</sup></b>    | <b>311,1</b> | <b>316,8</b> | <b>330,4</b> | <b>347,6</b> | <b>356,5</b> |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | +5,2         | +1,9         | +4,3         | +5,2         | +2,6         |
| darunter:                          |              |              |              |              |              |
| Steuereinnahmen                    | 281,7        | 289,0        | 309,4        | 322,4        | 329,0        |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 4,0          | 2,6          | 7,1          | 4,2          | 2,0          |
| <b>3. Finanzierungssaldo</b>       | <b>11,8</b>  | <b>6,2</b>   | <b>5,0</b>   | <b>10,9</b>  | <b>13,3</b>  |
| in % der Ausgaben                  | 3,9          | 2,0          | 1,5          | 3,2          | 3,9          |
| <b>4. Tilgungen (-)</b>            | <b>188,7</b> | <b>192,7</b> | <b>165,8</b> | <b>186,3</b> | <b>184,9</b> |
| <b>5. Kreditaufnahme</b>           | <b>0,0</b>   | <b>0,0</b>   | <b>0,0</b>   | <b>0,0</b>   | <b>0,0</b>   |

(Quelle: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2020/02/Inhalte/Kapitel-6-Statistiken/6-1-05-bundeshaushalt.html>)

4. Wie beurteilst du die Politik der „Schwarzen Null“, die die Bundesregierung bis zum Ausbruch der Corona-Krise 2020 verfolgt hat? Begründe deine Meinung und tausche dich mit der Kugellagermethode mit deinen Mitschülern aus.

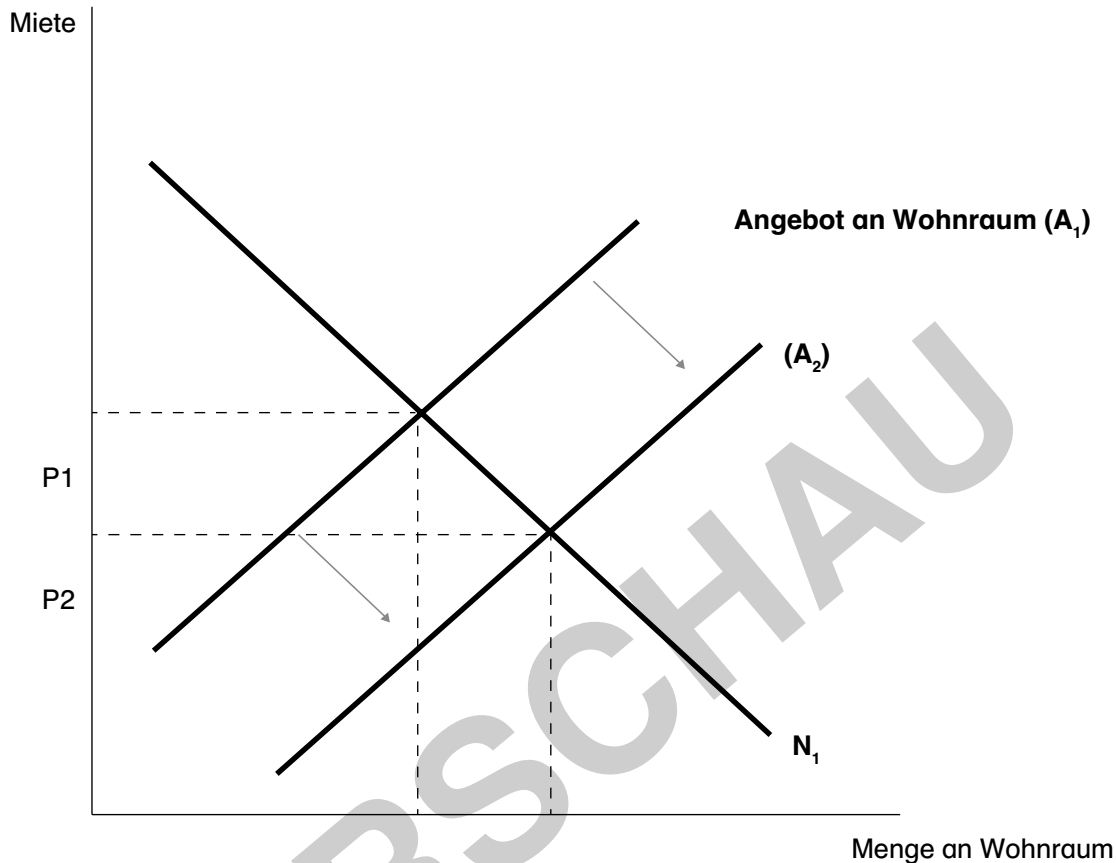


#### Kugellager-Methode

1. Teilt die Klasse in zwei Gruppen. Eine Gruppe bildet den Innenkreis, die andere den Außenkreis.
2. Die Schüler des Außenkreises beginnen und stellen ihre Überlegung vor. Anschließend stellen die Schüler des Innenkreises ihre Ergebnisse vor.
3. ertönt das Signal des Lehrers, wechseln die Schüler des Innenkreises einen Platz nach rechts und stellen sich erneut die Ergebnisse vor.

## Lösung zu Aufgabe 2:

Werden neue Wohnungen gebaut, verschiebt sich die Angebotskurve nach rechts (von  $A_1$  nach  $A_2$ ). Bleibt die Nachfrage konstant, sinkt dadurch der Mietpreis (von  $P_1$  nach  $P_2$ ).



## Lösungen zu Aufgabe 3:

Folgende Aspekte sollten in der Diskussion angesprochen werden:

- Spannungsverhältnis zwischen dem Sozialstaatsgebot (Art. 1 Grundgesetz), der Sozialpflicht des Eigentums (Art 14.2 GG) auf der einen Seite und dem Eigentumsrecht auf der anderen Seite (Art. 14.1 GG).
- Grundsätzliche Wirkung eines Höchstpreises (vgl. Diagramm). Liegt dieser unterhalb des Marktpreises kommt es zu einem Nachfrageüberschuss und der Notwendigkeit einer Rationierung des knappen Guts „Wohnraum“ unter einer großen Zahl von Wohnungssuchenden.
- Wirksamkeit der von der Bundesregierung eingeführten Mietpreisbremse insbesondere bezüglich der Ausnahmeregelungen.
- ...

**Steigende Mieten –  
Wenn Wohnen richtig teuer ist.**  
FAZ – 30.08.2019

**Auch 2020 sind steigende  
Mieten zu erwarten.**  
n-tv.de – 13.12.2019

**Mietpreise in München – Die Mit-  
telschicht hat in Münchens Mitte  
keinen Platz mehr**  
Süddeutsche Zeitung – 15.10.2019

**Steigende Immobilienpreise und  
kein Ende: 2030 bis zu 62 Prozent  
mehr**  
ratgeber.immowelt.de – 01.02.2020

**In Deutschland explodieren die Mieten**  
Bild 19.01.2020

**Mehrere Demonstrationen im  
Südwesten gegen hohe Mieten**  
Südwestpresse 06.04.2019

**Steigende Mieten – Geringverdiener  
bangen um ihre Wohnungen**  
mdr.de – 03.03.2020

**Erschwingliche Wohnungen  
für Senioren fehlen**  
Westdeutsche Allgemeine – 14.01.2019

**In Berlin fehlen  
310.000 bezahlbare  
Wohnungen**  
Berliner Morgenpost – 10.04.2018



## 3. Diskutiert auf Grundlage der Materialien den staatlichen Eingriff auf dem Wohnungsmarkt.

**Artikel 1 Grundgesetz**

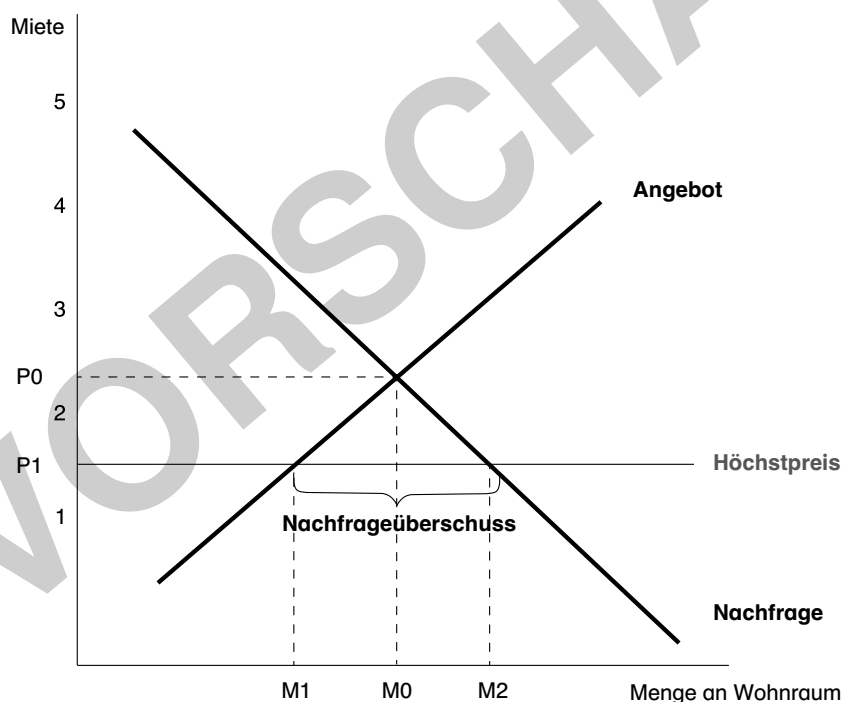
1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlicher Gewalt.

**Artikel 14 Grundgesetz**

1) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet.

2) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

3) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt.



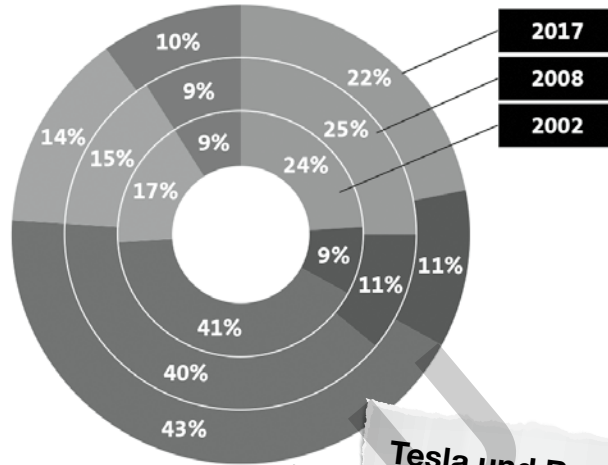
2015 führt die Bundesregierung die Mietpreisbremse ein, um den ungebremsen Anstieg der Mieten zu verlangsamen. Danach darf bei Wiedervermietung von Bestandswohnungen in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt die Miete höchstens 10 % über den ortsüblichen Vergleichsmieten liegen. Ausgenommen von der Mietpreisbremse sind Neubauwohnungen und eine Mietpreiserhöhung nach einer Modernisierungsmaßnahme des Wohnungseigentümers. Die Regierung hat die Regelungen mehrfach angepasst und verschärft, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Ob die Mietpreisbremse wirkt, ist umstritten. Erhebungen zeigen zwar eine messbare Bremswirkung, aber der Effekt sei überschaubar. Zudem gäbe es immer noch viele Angebote v. a. in Großstädten, die über den zulässigen Obergrenzen liegen.

5. Ihr seid im Vorstand eines deutschen Automobilherstellers. Gestaltet eine Strategie, die eurer Unternehmen angesichts der in der Collage angesprochenen Herausforderungen zukunfts-fähig machen soll.

Modal Split



Anteile Wege



Kein Statussymbol mehr  
**Immer weniger Menschen machen den Führerschein**

**Tesla und Renault verkaufen am meisten E-Autos**  
Nur vier deutsche Hersteller unter den Top 10

